



PUBLIC CHAIR – für öffentliche Gemütlichkeit

Gebrauchte Stühle werden durch Besprühen mit den Worten „public chair“ in öffentliches Eigentum umgewandelt.

Sie erhalten somit eine neue, recycelte Funktion. Die 'BesetzerInnen' werden dazu animiert die Strassen und Gehwege zurückzuerobern.

„public chairs“ bieten sowohl einen Ort der Ruhe, als auch der Kommunikation. Sie gehören jedem, sind öffentliches Eigentum. Somit können diese Stühle nach Bedarf umgestellt, gruppiert oder an einen anderen Ort gebracht werden - eine Eigenschaft, die man beispielsweise bei fixierten Parkbänken vermisst.

Die Sitzbänke dienen hier zu allererst mal dem optischen Erscheinungsbild des öffentlichen Platzes.

Um diese geplante Ästhetik über Jahre hin halten zu können werden diese öffentlichen Sitzmöbel vandalismussicher gemacht, zum Beispiel durch Festschrauben oder Herstellung aus Beton. Um die Ästhetik nicht durch Obdachlose zu stören und es unmöglich zu machen sich auf eine Bank legen, werden einfach Armlehnen in die Mitte der Bänke montiert oder die Bänke gleich in Wellenform gefertigt.

Die Hauptfunktionen aber, dass Menschen die Bänke und Sitzmöbel zum Entspannen oder Kommunizieren nutzen können, werden nur in wenigen Fällen in der Planung berücksichtigt.

Die simple Geste des Rückintegrierens alter, aber keineswegs kaputter Stühle, wirken dem entgegen. Sie helfen die Straßen und Plätze der Städte wieder mit Leben zu füllen.

